



Sammlung Theaterzettel

Die verkaufte Braut

Rosenstein, Arthur

1926-07-03

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 334

Samstag, den 3. Juli 1926

Miete C Nr. 40

Die verkaufte Braut

Komische Oper in 3 Akten von Karl Sabina

Deutscher Text von Max Kalbed

Musik von Friedrich Smetana

Zu Szene gesetzt von Alfred Landory

Musikalische Leitung: Arthur Rosenstein

Chöre: Werner Göpfing

Tänze: Dr. Lida Wolowa

Bühnenbilder: Heinz Grete

Personen:

Kruschina, ein Bauer

Kathinka, seine Frau

Marie, beider Tochter

Micha, Grundbesitzer

Agnes, seine Frau

Wenzel, beider Sohn

Hans, Michas Sohn aus erster Ehe

Kezal, Heiratsvermittler

Sprünger, Direktor ein. wandernd.

Seiltänzertruppe

Emeralda, Tänzerin, seine Tochter

Muff, ein als Indianer

verkleideter Komödiant

Jugo Boštin

Erna Schlüter

Henne Geier

Mathieu, Franz

Emilia Pöhzert

Arthur Meyer

Selmuth Neugebauer

Karl Wang

Alfred Landory

Friedel Dann

Paul Berger

Dorfbewohner beiderlei Geschlechts, Kunststreiter

Die Tänze werden ausgeführt von Liselott Karmanus,

Eugen Poranski und vom gesamten Tanzpersonal

Im 3. Akt „Produktionen der Seiltänzer“ ausgeführt

von Alfred Landory, Friedel Dann, Elise de Lauf,

Paul Berger, dem Tanzpersonal u. Kinder der Tanzschule

Spielwart: Anton Schrammel

Größere Pausen nach dem ersten und zweiten Akt

Krank: Elisabeth Grisch

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende nach 10 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeiger

mit der Beilage

„Dramaturgische Blätter“

Jede Woche neues Heft

Preis 50 Pfg.